

der Despoten. So lange sie in Kräußl  
 wofute, war sie unser Wirthin, wann  
 wir auf dem Zwingsfang waren, u. hat  
 uns viele Dienste. Im 1774 bekam  
 sie mit ihrem Mann einen Ruf hies, um  
 mit an ihrer Nation arbitan zu  
 helfen. Im folgenden Jahr wurde sie  
 Wittwe, blieb aber ungestört in ihrem  
 seligen Gange. Es wurde ihr das Amt  
 ihrer Johann aufgetragen, welches sie  
 sowohl bey den Großlänthern, als auch  
 bey einigen hiesigen Despoten, mit  
 vieler Eifer besorgt hat. In ihrem Jahr,  
 welches sehr groß war, u. von ihr sehr  
 vortreflich gehalten wurde, haben wir, so  
 lange wir hier sind, in Sommer unser  
 Gammelversammlungen gehalten, so wir  
 auch im Winter in ihrem Hause. Ein  
 Jahr ein mitleidiges Herz gegen die Ar-  
 men, u. hat vielen in der Noth geholfen.  
 Unversehrt worden wir sie in vielerley  
 Absicht vornehmen. Da sie grassirende  
 Krankheit auch in ihrem Hause sehr u-